## Uhren und Sackuhren,

Juwelry, Bruden, Silber- und plattirte Waaren, Melodeons, u. s. w.

### Charles S. Massey.

No. 23, Ost-Hamilton Straße, der Reformirten Kirche gegenüber, in Allentaun.

Ist soeben von New-York und Philadelphia zurückgekommen mit dem schönsten Waaren-Vorrath seines Fachs, der noch in Allentaun zum Verkauf ausgestellt war, und da er in sehr großen Quantitäten eingekauft, so ist er im Stande wohlfeiler zu verkaufen, als man irgend sonst wo auf-finden kann. Sein Stock besteht zum Theil aus Folgendem:

Gold
und Silber
Hunting Cäsed Sackuhren,
Sackuhren mit offnem Gesicht,
von Amerikanischer, Schweizer und
Englischer Fabrik, von jeder Qualität
und Größe; Hausuhren von jeder Benennung
von $1 bis zu $20;
Gold und plattirte Juwelry von jeder
Sorte, silberne und plattirte Löff l goldene silberne und stahlene Brillen für jedes Alter, und über Haupt Alles was in einem großen Juwelry Etablissement in Neu-York oder Philadelphia gefunden wird. Um euch von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen, kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich habe auch eine schöne

Auswahl von Melodeons,

von G. A. Price und Co's. Fabrik, welches die besten sind die gemacht werden.

Uhren, Sackuhren und Juwelry werden reparirt, auf kurze Anzeige und billige Bedingungen, von den besten Arbeitern. Alle Arbeit warrantirt.

Dankbar für genossene Unterstützung hofft er auf die fernere Gewogenheit des Publikums.

Oktober 7, 1863. na—

## Privat-Verkauf.

Von sehr schätzbaren Grund Eigenthum.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, und zwar durch Privat-Handel, seine

Herrliche und schätzbare Bauerei,

zu verkaufen. Dieselbe ist gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, und ist begränzt durch Länder von Samuel Gessinger, Jesse Marsteller, John Frank und Anderer; enthaltend 40 Acker mehr oder weniger; da on sind 5 Acke gutes Holzland und der Rest ist herrliches Bauland, unter guten Fensen in schickliche Felder getheilt und ist in dem besten Cultur-Zustande. Die Verbesserung darauf sind

Zwei gute zweistöckige steinerne

Wohnhäuser,

ein gutes Springhaus über einer ungewöhnlich starken Springe nahe den Wohnhäusern, eine gute Främ-Scheuer, zwei Welschkornhäuser, Schweineställe, ein anderer großer Främstall u. s. w.— Es befindet sich auch allerlei gutes Obst auf dem Lande.

Es ist dies überhaupt sehr werthvolles Eigenthum, indem die Nord-Pennsylvania Eisenbahn durch dasselbe läuft—und von den Wohnhäusern kann es nur etwa 500 Yards bis an die Centre Valley Station sein, welches bekanntlich sehr vortheilhaft und bequem ist—und so ist es überhaupt so schätzbares Eigenthum als im Caunty liegt.—Mehr über dasselbe zu sagen hält man für überflüssig indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen ehe sie kaufen werden,

Das Nähere erfährt man durch den Eigenthümer der selbst darauf wohnt, und willig ist alles zu zeigen und überhaupt die gewünschte Auskunft zu geben—so wie die Kaufsbedingungen leicht zu machen.

☞Das Eigenthum kann auch in Stücken, wenn dies Kaufliebhaber wünschen sollten, gekauft werden.

Abraham M. Geissinger.

September 9, 1863. na4m

## Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, in Allentaun, Lecha Caunty, in dem Lichtermacher- und Seifensieder Geschäft, unter der Handels Firma von Jacob H. Ritter und Söhne, bestandene Geschäfts Verbindung, am 15ten Oktober 1863, durch allenseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schulden, sind hierdurch aufgefordert, in nerhalb 6 Wochen, am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Jacob H. Ritter,
Lewis Ritter,
Charles J. Ritter.

## Die Geschäfte,

werden in Zukunft von den Unterzeichneten unter der Firma C. J. u. L. Ritter, am alten Standplatze fortgesetzt — allwo man immer billige Preis antreffen und allwo man stets dankbar für ihren Antheil der Gunst des Publikums sein wird.

Charles J. Ritter,
Lewis Ritter.

Oct. 14. 1863. na4m

## Nachricht.

Die jährliche Versammlung und Wahl für Beamten von „der Northampton und Lecha Pferde-Versicherungs-Gesellschaft," soll gehalten werden an dem Hause von John Cole (Siegfreids Brücke,) auf Samstags den 7ten November 1863, zwischen den Stunden von 1 und 4 Uhr Nachmittags, an besagtem Tage. Eine pünktliche Beiwohnung der Mitglieder ist erwartet.

Joseph Laubach, Presi.

Bezeugts.—Jacob Bär, Secretär.

Oktober, 21, 1863. na3w

## Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franz is H. Weidner, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenige daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordet innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, werden gleichfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalt der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

John Albright,
Emma M. M. Weidner, } Adm'ors.

October 7. 1863. na6t

## Schmalzöl.

Der beste Artikel um in Oel-Lampen zu brennen, und zum schmieren für alle Arten Leder und Maschinen Es ist immer schmutzig und läßt keine Kruste zurück Zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

## Fischgarn, Fischangeln,

Forellen Angeln, (Fleie) und Fischschnüre zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, April 15, 1863. na—

## Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kemerer, letzthin von Ober Milford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Reuben Kemerer, } Ex'ors.
Henry Tool,

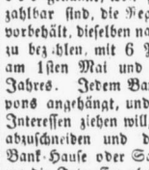
Okt. 14, 1863. na6m

## Jetzt ist Eure Zeit!

### Reuben Sieger,

Stuhlmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Stuhlmacher-Geschäft immer noch fortbetreibt und zwar in der West-Hamilton-Straße, dem alten Standplatze, und dem Postamt gerade gegenüber—allwo er zu allen Zeiten ein vollständiges Assortement



Aller Arten Stühle,

als Schaukelstühle von den kleinsten bis zu den größten Cussion-Stühle, Canestz Stühle, gewöhnliche Stühle Setteed, so wie alle Arten Kinder-Stühle auf Hand halten wird. — Sein gegenwärtiges Assortement ist ein sehr großes, — größer als je — und er kann für dessen Güte bürgen, da dasselbe unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter aufgemacht worden ist—und die Preise die er für seine Artikel fordert, werden alle billig gefunden werden.

Man rufe an und urtheile für sich selbst—und er hofft, durch billige Preiße, gute Bedienung und gute Waaren immerhin, mit seinem Antheil der Gunst des Publikums beehrt zu werden.

Reuben Sieger.

Allentaun, Feb. 18. 1863. nabv

## Nachricht an Bauern!

Wir sind bereit, wie gewöhnlich, wollene Güter für Bauern und Andere von ihrer eigenen Wolle, für Männer-, Knaben- und Frauen-Tracht zu fabriziren, bestehend aus

Cassimeren, Flanellen, Garn, etc., etc.

Unsere Waaren sind sämmtlich mit ganz neuen Maschinerien von den letzten und meist angenommenen Plänen verfertigt, und die reichsten und dauernsten Farben in sich fassend, sind dieselbe in jeder Hinsicht vorzüglicher als irgend an derer Güter die in diesem Theile des Landes verfertigt werden. Bauern finden stets bei uns ein großes Assortiment von Waaren, die zu ihrem Gebrauche bereitet sind, welche wir für Wolle in einiger Quantität und in irgend einer Jahrszeit auctauschen werden, und immer den höchsten Preis für Wolle erlauben der im Markte erhalten werden kann. Wir kaufen beständig Wolle für Baargeld und Bauern und Wollerzeuger werden es stets zu ihrem Interesse finden wenn sie ihre Wolle an unsere Mühlen bringen ehe sie dieselbe sonstwo verkaufen.

Wir versichern erste Klasse Arbeit an billigen Preisen. Bedingungen Casch.

Ergebenst,
Lewis Doster's Söhne.

Bethlehem, Juni 10, 1863. nq4M

Die

## 6 Prozent Banden

der Vereinigten Staaten.

United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25ten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar am 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupons abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W H Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29 nqbv

## Allentown Bank.

Allentown Bank, 20. Juni, 1863.

Nachricht ist hiermit gegeben, daß bei der Gesetzgebung von Pennsylvanien in deren nächster Sitzung um eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank auf $200 000, zu dem durch den gegenwärtigen Charter autorisirten Betrage, und ebenso um eine Verlängerung des Charters besagter Bank auf 20 Jahre, vom Ablaufe des jetzigen Charters angerechnet, nachgesucht werden wird.

Im Auftrage des Direktoriums:
Chas. W. Cooper, Cassirer.

Juli 1. na6M

## Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, zwischen den Unterzeichneten in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bestandene Geschäfts-Verbindung, in dem Miethstall-Geschäft, am 24sten August durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Firma schulden, werden aufgefordert am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen können ihre Rechnungen ebendaselbst für Bezahlung einhändigen.

Edwin H. Blank,
Thomas Mohr.

Oktober 7, 1863 *3m

## Litzenberg Postamt.

Folgendes ist eine Liste der Briefen welche am Ende des letzten Viertels in dem Litzenberg Postamt liegen geblieben sind, nämlich:

Grahe Bark 2, Miß Mary J. Balliet, German Tabern.

Herman Mohr, P. M.

October 14 na3w

## Zollikoffers-Gebetbuch,

sind erhalten und billig zu verkaufen bei

Guth und Saagenbuch

## Schoolsbooks for sale here.

## Schmied-, Dampfkessel

und Reparatur-Werkstätte.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum achtungsvoll bekannt daß sie in der Front Straße nahe bei Schumpf's Hotel, in Allentaun, sich eingerichtet haben, um jede Art

Schmiede-Arbeit, Reparaturen an Dampfkessel, Dampfröhren Dampfmaschinen, u. s. w.,

zu verrichten Sie verfertigen auch neue Dampfkessel von allen Größen, eiserne Schornsteine und überhaupt alles was zum Dampfwesen gehört und sind immer bereit irgend eine Entfernung in's Land zu gehen, um Reparaturen ihres Fachs zu verrichten, auch Awning-, Railing-, Car- und Engine Arbeiten—alles auf kurze Anzeige und zu billigen Preisen.

Da sie viel Erfahrung in ihrem Geschäfte haben und gute Arbeit garantiren, bitten sie um die Unterstützung aller Derjenigen welche etwas aus ihrem Fache brauchen, seien es neue Arbeiten oder Reparaturen.

Cole und Heilman.

August 26, 1863. na6M

## Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 31. August.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

| | |
|---|---|
| Primary per Viertel, | $4 00 |
| Gewöhnliche Englische Zweige, | $5 00 |
| Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusäblich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen. | |
| **Extra.** | |
| Französische | $2 00 |
| Musik, | 10 00 |
| Für den Gebrauch des Pianos für Uebung | 2 00 |
| Zeichnen. | 2 00 |
| Feuerung für den Winter, | 75 |

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. M. Gregory, Principal.

August 19, 1863. nqbv

Das wohlfeile

## Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

### Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und gleicher Zeit versichern sie dasselbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Ungegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hält sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

Und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen gerecht sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Meyers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, Mai 6, 1863. nq13

Allentaun

## Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgarn &c.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbarten Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er, sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffkleider verfertigt, und zwar zu billigen Preisen.—Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der gangbare Preis bezahlt. H. G.

Allentaun, Juni 24, 1863. nqbv

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumens Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Ein neuer

## Grozerein-Stohr,

in der Stadt Allentaun.

## Wenner und Stettler

Ergreifen diese Gelegenheit, ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von einer Einkaufs-Reise von Philadelphia und Neuyork zurück gekehrt sind, und daß sie nun — was dieser Stadt von jeher mangelte und sosehnlichst gewünscht worden ist—

Einen neuen Grozereien Stohr

am nord-östlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber eröffnet haben, allwo sie nun bereit sind, allen Ansprechenden in ihrem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende, hinsichtlich ihrer billigen Preiße und ganz neuen Waaren vollkommen zu befriedigen.

Ihr Stock Grozereien.

Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molaßes, gerösteter und andern Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup-Soda, Sal-Soda, Soda-Asche, Käse, gebörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Koch-Welschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner.—Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

## Fische! Fische! Fische!

Ihre Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackeln No. 1 2, und 3, beim ganzen, halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

## Queens-Waaren.

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu ihrem Stock, so wie auch

Zuber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefüllten Grozereien-Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

## Landes-Produkten.

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen — und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Bargeld bezahlt.

Sie werden ihren Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden ihre Preiße immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihnen vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und werden sich stets durch gute Behandlung und billige Preiße bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner. Frank. Stettler.

Allentaun, März 18. 1863. na13

## Krieg oder kein Krieg!

### Herman Schuon

Macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die von der Gesellschaft betriebene Geschäfte, nun auf seine alleinige Rechnung fortsetzt, an dem alten Standplatze, dem „Jordan Haus," Ecke der Hamilton und zweiten Straße, und ladet die Bürger höflichst ein bei ihm vorzusprechen und seinen großen Vorrath Waaren zu besehen, besonders da nirgends in Allentaun billiger verkauft wird, und er im Stande ist, Haushälter mit jedem Artikel zu versehen, der in sein Fach gehört.

## Die Groceries,

die er gegenwärtig auf Hand hat sind von der feinsten Sorte und besten Qualität—bestehend aus

Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Gewürze, u. s. w.

Provisionen von allen Arten.

Getrocknete Früchte von allen Sorten.

Glas China und Crockery Waaren.

so wie ein verschiedenartiges Assortement von

## Hartwaaren, Fäncygüter,

Notions, u. s. w.

Eine Ansicht meiner Waaren ist achtungsvoll verlangt—denn ich verkaufe nur gute Artikel an ordentlichen Preißen, Krieg oder kein Krieg.

## Landes-Produkten

werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Güter angenommen, — und es werden einige Hundert Buschel Aepfel und Grundbeeren verlangt, so wie ebenfalls eine Quantität Butter, Eier, Schinken, u. s. w.

## Stoppt bei mir!

### Die Hotel-Geschäfte.

Da er das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Stohr, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er gleichfalls Nachricht, daß er auch dieses Geschäft betreibt, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gewünschte enthalten, das in der Jahrszeit zu bekommen ist Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachstehen.

Herman Schuon.

Februar 11, 1863. nqbv

## Fogelsville Postamt.

Folgende Briefe sind am 1sten October auf dem Fogelsville, Lecha Caunty, Postamt liegen geblieben:

Daniel Uffer, Franklin Diehl, Harrison Bortz und Thomas Hover.

Jos. Miller, P. M.

October 7. *3m

Ein unübertreffliches Wurmmittel, besonders für Kinder gut einzunehmen, zu haben bei

J. B. Moser.
Apotheker.

Allentaun, März 18, 1863.

## Oeffentlicher Verkauf,

Von sehr schätzbarem liegendem Eigenthum.

Auf Dienstags den 3ten November nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll folgendes herrliche Eigenthum, auf dem Platze selbst, auf öffentlicher Verkauf verkauft werden, nämlich:

### Ein schätzbarer Wirths-Stand,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty Derselbe ist sehr bequem und schön gelegen an den Kreuzstraßen von Allentaun nach Coopersburg, und Bethlehem nach Emaus, und liegt bequem zu Kirchen und Schulen. Es ist dieses einer der besten Wirths-Stands im Caunty und desgleichen werden nur ganz selten in irgend einer Gegend angetroffen. Dazu gehören etwa 31 Acker Land, welches gutes Bauland, unter guten Fensen, in schickliche Felder getheilt und überhaupt in guter Ordnung ist. Die Verbesserungen darauf sind

Ein doppeltes zweistöckigtes steinernes

Gasthaus,

42 bei 50 Fuß, mit einer geräumigen Küche, ein anderes gutes Wohnhaus, ein neuer Sched und andere Stallung um 50 Pferde zu stellen, ein Schmiedschap u. s. w. Es befindet sich darauf auch allerlei Obst, als Aepfel, Birnen, Trauben u. s. w. Auch springt fließendes Wasser vor der Thüre, welches allein von unberechenbarem Werthe ist.

Es ist dies in der That sehr schätzbares Eigenthum—solches wie es nur sehr selten in den Markt kommt—ist nur zwei Meilen von Allentaun, drei Meilen von Emaus und fünf Meilen von Bethlehem gelegen—und ist wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth, indem ein großer Bargain durch diesen Kauf gemacht werden kann.

Mehr zum Lobe des Eigenthums zu sagen hält man für überflüssig, indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen, ehe sie kaufen, wo dann auch Ansprechende finden werden, daß es kein Lob nothwendig hat, sondern daß es sich wirklich selbst lobt.

Bewegliches Eigenthum.

Am nämlichen Tag und Ort sollen auch noch folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei gut-gebrochene Mauthiere, ein schwerer Wagen mit einem Erz-Body, welcher gezogere Spindeln hat, ein Springwagen für 1 oder 2 Pferde, sammt Deichsel und Lannen, ein Eingäuls Bauern Wagen, ebenfalls mit Deichsel und Lannen, Sperrketten und Zugehör um rau zu sperren, und sonst noch viele Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen, welche so leicht als möglich gemacht werden sollen, erfährt man am Verkaufstage von

Samuel W. Schneider.

Salzburg, Oct. 21, 1863 nq3m

## Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Eigenthum selbst, auf Samstags den 31sten October, die ungetheilte Hälfte des hier nachfolgend beschriebenen Eigenthums öffentlich verkauft, werden, nämlich:

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty gränzend an Länder von Joel Stettler, Amos Rabenold, Daniel Rex, und Reuben Rex; enthaltend 7 Acker und 56 Ruthen. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein großes zweistöckigtes

Gast- und Stohrhaus,

eine Schweizer-Scheuer, großer Sched, und andere nothwendige Außengebäude. Es befinden sich auch zwei niefehlende Brunnen mit Pumpen darin, nahe dem Hause darauf. Das Eigenthum liegt an der öffentlichen Straße welche von Allentaun nach Tamaqua führt, und in dem Städtchen Pleasant Corner, und ist bekannt als der „Pleasant Corner Wirthshaus- und Stohrstand."

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Reuben Rex und an No. 1., enthaltend 40 Ruthen genaues Maaß.

No. 3.—Ein Strich Land,

gelegen theils in Heidelberg und theils in Lowhill Taunschip, gränzend an Länder von Elias Lenp, Elias Kreßly und Jacob Fritzinger; enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger, klares Land, welches in einem guten Culturzustande ist.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Owen Hunsicker, letzthin von besagtem Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Gideon Hunsicker, Adm'or.

Durch die Court—Boas Hausman, Clerk.

Oct. 7, 1863. nq3m

## Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare F. W. Maynard, Präsident Richter der verschiedenen Courten von Gemeinen Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Joshua Stähler und W. Rogel, Esquires Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Raubes und anderen Verbrechern in ersagten Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Gemeinen Pleas zu Caunty Lecha, auf den

Ersten Montag im Monat November,

1863, welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunty von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alsdann und daselbst einzufinden haben und dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 21 Tag October, im Jahr unseres Herrn 1863.

GOTT erhalte die Republik!

Herman M. Fetter, Scheriff.

Allentaun, October 21, 1863. na6t

## Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 28sten October, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Francis H. Weidner, in der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlichen Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei Pferde und Geschirre, eine Carriage, ein Spring-Wagen, 3 verschiedene Erzeleasen, Fliegennetze, eine Lot Bücher, Land-Karten, Revolvers und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Albright,
E. M. M. Weidner, } Adm'ors

October 14. 1863. na3m

## Verlangt.

100 Segarren-Macher werden verlangt an der Quakertaun Station. Die Arbeit beste aus von 4 bis 6 Thaler.

Frederick Bohle.

October 14. *2m

## Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

### Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er ein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Stroh-Güter.

Er hat gleichfalls gegenwärtig die schönste, beste und wohlfeilste Auswahl allerlei Strohgüter auf Hand, die irgendwo außerhalb den Seestädten anzutreffen ist. Ja seine Auswahl wird sicher nirgendswo übertroffen,

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und er wird sich stets bestreben durch gute Waaren und billige Preise, dieselbe immer noch mehr zu erweitern.

S. B. Anewalt.

Allentaun, April 29, 1863. nq13

## Schätzbares Eigenthum

Durch Privat-Handel, an weniger als an Kosten, zu verkaufen.

Der Unterzeichnete gedenkt nach Westen zu ziehen und bietet deshalb sein werthvolles Eigenthum, in den angenehmen Städtchen Zionsville, Lecha Caunty, Pennsylvanien, durch Privat-Handel zum Verkauf an.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

enthaltend etwa 15 Acker vom besten Bauland, sowie 6 Acker Holzland.—Darauf ist errichtet

ein dreistöckigtes vornehm gebautes backsteinernes

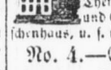
Wohnhaus,

mit Küche und Schop im Bäsement, nebst nahe gelegenen Wasch- und Backhaus, sowie andern Bequemlichkeiten—und so gelegen daß eine große backsteinerne Scheuer dazu. Es ist dies eine der angenehmsten Wohnungen im Caunty.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

Worauf gleichfalls ein doppeltes dreistöckigtes Wohnhaus, Sattler-Schop, Stall, sowie andere Bequemlichkeiten errichtet sind.

No. 3.—Eine gewisse Lotte Grund.



Darauf ist errichtet ein doppeltes zweistöckigtes, zum Theil aus Steinen und zum Theil aus Backsteinen erbautes, Wohn- und Geschäfts-Haus, sowie Stallung, Kutschenhaus, u. s. w.

No. 4.—Eine andere Lotte Grund,

Darauf ist errichtet ein dreistöckigtes Wohnhaus, mit zwei dazu gehörenden Schops, früher als Kutschenmacherei gebraucht, mit Stallung, u. s. w.—Da Zionsville als Geschäftsplatz für Handwerksleute und Andere von keinem Londort übertroffen wird, so ist obiges Eigenthum wegen seinen vortrefflichen Vortheilen—besonders für Solche die ihr Geld sicher anwenden wollen—die erste Aufmerksamkeit werth.

No. 5.—Eine gewisse Lotte Grund,

Darauf ist errichtet ein noch beinahe neues dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, und zwar an die fünfte Straße, der Stadt Allentaun, gränzend. Die nähere Auskunft in Bezug auf dieses Eigenthum den Kauflustigen zu geben, dies haben die Herren Stähler und Lawall eingewilligt zu thun.

Ferner—Wünscht der Unterzeichnete vor dem 15ten nächsten Januar, unter andern noch folgendes Vermögen zu verkaufen, nämlich: 14 Antheile in verschiedenen Turnpik Gesellschaften; 40 Antheile (ungefähr der 4te Theil) von der bekannten Schuylkill, Fälloro, Schuylkill, u. s. w.; ein Antheil in der Nesbamini-Mineral-Compagnie, welches wegen der neulich gemachten Blei-Ausbeutung und wegen ihrem großen Landstrich (107 Acker) ein vornehmer Stock zu werden verspricht; sowie noch sonstigen Stock und vermischtes Vermögen, zu weitläufig hier zu melden — worauf von dem Unterzeichneten Auskunft, sowie gute und ungehinderte Rechte und baldiger Besitz gegeben werden können. Rufet daher an—es wird Niemand es bereuen—und erfahret die Bedingungen bei

C. W. Wieand.

September 16, 1863. na3m

John L. Breinig. Hiram M. Leh.

## Zweite Auflage.

Eine andere große Ankunft von

## Neuen Frühlings-Waaren,

an der Löwen Halle.

### Geht und sehet!

Geht und sehet,
Geht und sehet,
Geht und sehet,
Prüfet, Prüfet,
Prüfet, Prüfet,
Prüfet, Prüfet,
Das ausgedehnte Assortement
Das ausgedehnte Assortement
Das ausgedehnte Assortement
Frühlings-Waaren,
Frühlings-Waaren,
Frühlings-Waaren,
Am Ein-